



11.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters, möchten wir Sie wieder über aktuelle Neuigkeiten aus dem Bayerischen Landtag informieren.

Wir haben für Sie zusammengefasst:

- Bausback über den Verbot von Sympathiewerbung für Terrororganisationen
- Das Schloss Johannisburg wird barrierefrei saniert
- Judith Gerlach diskutiert: Wie bleibt die Region attraktiv?
- Die Woche in Bildern

Ihre Vertreter im Bayerischen Landtag,

#### Bausback fordert ein Verbot der Sympathiewerbung für Terrororganisationen



Es sind furchtbare Nachrichten und Bilder, die uns momentan aus dem Nahen Osten erreichen: Terroristen vertreiben Millionen Menschen aus ihrer Heimat, enthaupten unschuldige Geiseln, versklaven wehrlose Frauen und Kinder.

Vor diesem Hintergrund ist es für mich ein unerträglicher Gedanke, dass sich hieran in Deutschland straflos Sympathiebekundungen für diese Terrormilizen anschließen, wie erst kürzlich vor der US-Botschaft und dem Brandenburger Tor in Berlin geschehen. Dort hatten religiöse Fanatiker selbstbewusst ihre Propaganda präsentiert.

Der Rechtsstaat muss bei der Bekämpfung des Terrorismus jedweder Art klar Flagge zeigen! Und das fängt nicht erst dort an, wo Anschläge vorbereitet werden und unmittelbare Gefahren für Leib und Leben drohen. Wir müssen bereits dort ansetzen, wo der geistige Nährboden für den Terrorismus bereitet wird, wo ein Klima der Intoleranz und des Hasses auf Andersdenkende in die Gesellschaft Einzug hält.

Der Staat darf nicht tatenlos zuschauen, wenn auf unseren Straßen und Plätzen mit Fahnen und Plakaten für die Akzeptanz der Ziele von menschenverachtenden Organisationen geworben wird. Dies gilt für den Islamischen Staat ebenso wie für rechtsterroristische Organisationen.

Wer für Vereinigungen wirbt, die als skrupellose Massenmörder auftreten und in ihrem Wahn Verbrechen gegen die Menschlichkeit begehen, wendet sich gegen die Grundwerte unseres Staates und gefährdet das gesellschaftliche Zusammenleben in Frieden und Toleranz.

Ich setze mich daher mit Nachdruck dafür ein, die Sympathiewerbung für terroristische und kriminelle Vereinigungen wieder unter Strafe zu stellen. Die im Jahr 2002 von Rot-Grün durchgesetzte Einschränkung des entsprechenden Straftatbestands müssen wir rückgängig machen. Sie war schon damals ein Fehler und ist aus heutiger Sicht vor dem Hintergrund des gewachsenen islamistischen Terrorismus ein umso größerer Fehler.

Denn wir müssen diesen Sumpf trocken legen und Anbietern terroristischen Gedankenguts die "Rote Karte" zeigen!

### Judith Gerlach: 4,4 Millionen Euro für die Sanierung und die Barrierefreiheit des Schlosses Johannsburg in Aschaffenburg



Das Schloss Johannsburg in Aschaffenburg ist ein bedeutendes Renaissanceschloss, das 1605 bis 1614 von Georg Ridinger erbaut wurde und bis 1803 als Residenz der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten diente. Im Schloss Johannsburg können derzeit u.a. eine Gemäldegalerie mit Werken von Lukas Cranach d.Ä., Gewänder aus dem ehemaligen Mainzer Domschatz und das Städtische Schlossmuseum besichtigt werden.

Derzeit laufen die Planungen zur Generalsanierung des Schlosses Johannsburg auf Hochtour. Für den Start der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen sind im Regierungsentwurf des Doppelhaushalts 2015/2016 bereits Mittel in Höhe von insgesamt 4 Millionen Euro vorgesehen.

Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat jetzt in seiner Sitzung am 21. Oktober 2014 auf Initiative der CSU-Fraktion beschlossen, im Doppelhaushalt für einen barrierefreien Zugang zum Schloss Johannsburg 400.000 Euro zusätzlich im Jahr 2015 bereit zu stellen.

„Wir wollen Menschen mit Behinderung den selbständigen Zugang ermöglichen und ein Mindestmaß an Barrierefreiheit herstellen“, so Peter Winter, finanzpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion und Vorsitzender des Haushaltsausschusses des Bayerischen Landtags. Bayern soll bis 2023 barrierefrei werden. Die CSU-Fraktion unterstützt dieses Ziel durch eine Reihe von Fraktionsinitiativen zum Doppelhaushalt 2015/2016 nachhaltig.

Judith Gerlach, Mitglied im Sozialausschuss des Bayerischen Landtags: "Menschen mit Behinderung sollen diese und allen anderen Einrichtungen des Freistaats Bayern ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe nutzen können."

### Judith Gerlach: Wie bleibt unsere Region attraktiv?



Diskussionen rund um die Zukunft von Bayern und die des Bayerischen Untermain: Am Mittwoch hat Landtagsabgeordnete Judith Gerlach aus Aschaffenburg mit Handwerkskammer-Experten über bayernweite Themen diskutiert – im bayerischen Landtag.

Dabei ging es zum Beispiel um aktuelle Entwicklungen in der Steuerpolitik – ein Thema, das uns alle betrifft. Welche Rahmenbedingungen es für die Wirtschaft geben soll, das wurde nicht nur für Bayern, sondern auch für unsere Region besprochen.

Spannend war auch die Diskussion zum Thema 'Energiewende'. Wie lässt sich diese finanzieren? Wie lässt sich eine Energieversorgung für ganz Bayern künftig gewährleisten? Gerade die Unternehmen und Investoren in der Region sind auf eine verlässliche und bezahlbare Stromversorgung angewiesen. Ein Blick auf die Bayerische Wirtschaft ließ bei der Diskussion in München erkennen: Schon heute geht die Zahl der Fachkräfte zurück. Ein Problem, das erkannt und so am Schopf gepackt werden muss. Politiker und die IHK Aschaffenburg waren sich hier einig: Sie müssen zusammenarbeiten.

Um Nachwuchs für die Berufswelt zu begeistern, muss der Vorteil des Handwerks betont werden. Nur so wird der Bevölkerung bewusst, wie wichtig es für uns alle ist. Maurer, Schneider, Bäcker und viele weitere Handwerksberufe: Sie halten unsere Gesellschaft zusammen.

*Prima Sonntag: MÜNCHEN/BAYERISCHER UNTERMAIN.*

### Die Woche in Bildern

Die Wanderausstellung Schauholz macht derzeit Station vor dem Bayerischen Landtag. Das Projekt, das vom Fachbereich Holzbau der TU München in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Holzbau Augsburg



entwickelt wurde und vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium gefördert wird, macht auf die Bedeutung von Holz im Bauwesen aufmerksam.

Weitere Impressionen dieser Woche in unserer [Bildergalerie](#)

*Bild: CSU-Fraktion*

---